

# „Ein Clown ist ein Antiheld“

*Der Traditionszirkus Roncalli gastiert von 21. November bis 13. Dezember in Linz.  
Unsere Redaktion hat Gründer Bernhard Paul zum Gespräch getroffen.*



Roncalli-Gründer Bernhard Paul verwandelt sich in Clown Zippo.



Premiere: Erstmals werden die Kinder von Bernhard Paul gemeinsam in der Manege zu sehen sein.



Der Erfolg der Poesie: Von 21. November bis 13. Dezember beehrt der Circus Roncalli Linz.

Eine rote Nase, lachende Augen, ein fröhlicher Mund: So kennt man ihn, Clown Zippo vom Circus Roncalli. Ihn bzw. seinen Schöpfer, Bernhard Paul, treffen wir heute in Linz zum Interview. Diesmal allerdings ohne Schminke, dafür mit seinem typisch zerzausten Haar und einer braunen Pilotenbrille im Gesicht. Etwas müde sieht der 67-Jährige aus – seit 05:30 Uhr ist er unterwegs, um an diesem Tag Interviews zu geben. Und dennoch ist er gut gelaunt und freut sich, uns von den Anfängen seiner fulminanten Karriere zu erzählen: „Mit 28 Jahren beschloss ich, mir meinen Kindheitstraum zu erfüllen und meinen eigenen Zirkus zu machen. Einfach war das nicht, aber dafür ist es etwas ganz Besonderes.“

#### **Können Sie sich noch an Ihren allerersten Zirkus-Besuch erinnern?**

Ohja, sehr gut sogar! Ich war sechs Jahre alt und habe den Zirkus Rebernigg besucht. Das war für mich eine Offenbarung! Das war ein Schlüsselerlebnis in jeder Weise: Da hat mir alles gefallen und da wusste ich, dass ich Clown werden möchte. Meine Mutter hat daheim gesagt: „Ja, wenn du nichts lernst, wirst du beim Zirkus landen.“ (Lacht) Dieser Besuch hat mein Leben bestimmt.

#### **Und dann haben Sie sich einfach gedacht: „So, ich mach jetzt meinen eigenen Zirkus“?**

Wenn man keine Ahnung hat, dann ist man ja so naiv – was braucht man denn für einen Zirkus? Ein paar Wagen und ein Zelt ... (Lacht) Aber das geht dann ja von den Logen über die Lichttechnik bis

zum Orchester. Das habe ich zu Beginn nicht bedacht. So schnell kann man gar nicht schauen, hat man Schulden. Das ist wie mit einer Felswand: Dort ist der Abgrund und da ist die Wand. Man muss durch ein Nadelöhr durch, darf nicht aufhören. Meine Triebfeder war einfach, einen schönen Zirkus zu machen.

#### **Wie schafft der Circus Roncalli es nach beinahe 40 Jahren noch immer, so erfolgreich zu sein?**

Vom Erscheinungsbild her ist mein Zirkus ein Idealbild: Ich habe den Zirkus meiner Kindheit in meinem Kopf. Das Bild wurde mit den Jahren immer stärker, das war wie eine Droge. Für mich muss Zirkus eine Familienunterhaltung sein – vom Kleinkind bis zum Intellektuellen sollte jeder an derselben Stelle lachen können. Man darf nichts machen, was vor 40 Jahren war, allerdings darf man auch dem Zeitgeist nicht hinterherlaufen. Denn Zeitgeist ist verderbliche Ware. Mein Zirkus ist emotional, poetisch, mit viel Freude. Todesnummern kommen mir nicht ins Haus. Ich will, dass sich die Leute erholen!

#### **Ihr neues Programm heißt „Time is Honey“. Was bedeutet der Titel?**

Ich möchte dem Konzept „Time is Money“ entgegentreten. Ich finde das ganz schrecklich, denn Geld soll und kann kein Ziel sein ... Dazu kommt die Gier und der viele Neid der Menschen, alles ist hektisch. Mit unserem Programm wollen wir entschleunigen und zeigen, wie verletzlich die Welt ist.

**Alles ist heute schnelllebig, gute Clowns**

#### **sind im Zeitalter von Casting-Shows und Comedians im TV Mangelware geworden. Ist das für Sie nicht frustrierend?**

Momentan gibt es so viele Gegengewichte, denn jeder möchte ein Komiker sein – aus Mitleid hat aber noch keiner gelacht! Es ist ein schwieriger Beruf und diese Gewaltkomik heute ist fürchterlich. Ein jeder, der einen Witz erzählen kann, steht Samstagabend auf der TV-Bühne. Aber ich liebe die leisen Töne! Das ist wie beim Reinheitsgebot beim Bier – man darf da keine Chemikalien hineinwerfen ... (Lacht)

#### **Wenn ein Kind sagt, es möchte Clown werden, was würden Sie ihm raten?**

Man muss es uneingeschränkt lieben! Wenn sich einer nicht zwischen dem Beruf als Rapper und Clown entscheiden kann, soll er das mit dem Clown bitte bleiben lassen. Ein Clown ist ein Antiheld, als Clown braucht man Mut zur Hässlichkeit! Es ist ein harter Weg, man muss kämpfen wie ein Löwe ... Man muss es studieren, beobachten und daraus lernen. Wenn man das machen will, hat man schon etwas vor sich, aber es ist eine schöne Geschichte. Der einfache Weg ist eben nicht immer der schönste.

Tina Ornezeder

GEWINNSPIEL

Die OBERÖSTERREICHERIN verlost 3 x 2 Karten für die Circus Roncalli-Premiere am 21. November um 20 Uhr am Urfahrner-Marktgelände in Linz. Das Gewinnspiel finden Sie auf unserer Homepage [www.dieoberoesterreicherin.at](http://www.dieoberoesterreicherin.at). Teilnahmeschluss ist der 10. November 2014.